

## Erfahrungsbericht Erasmus+

Fakultät, Fachbereich: Politikwissenschaft

Studienlevel (Bachelor/Master): Bachelor

Land: England

(Partner)Hochschule/Institution: University College London (UCL)

Aufenthaltszeitraum: Sommersemester 2024

### **1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:**

Im Rahmen des Bewerbungsprozesses fand vorab ein Online-Meeting statt, in dem die wichtigsten Punkte erklärt wurden. Zusätzlich erhielten wir per E-Mail weitere Informationen und Checklisten. Dadurch blieb der Bewerbungsprozess trotz der vielen erforderlichen Unterlagen übersichtlich. Bis auf das Grant Agreement konnten alle Dokumente online auf Mobility hochgeladen werden. Bei Fragen erhielt ich nicht nur zügig Antworten per E-Mail, sondern konnte auch telefonisch jederzeit jemanden erreichen.

### **2. Vorbereitung und Anreise:**

Da ich mich außerhalb der Europäischen Union aufgehalten habe, musste ich mich im Vorfeld um eine Auslandsrankenversicherung und andere Formalitäten kümmern, was jedoch relativ schnell erledigt war. Da mein Aufenthalt in England nur ein Semester und somit unter sechs Monaten dauerte, musste ich kein Visum beantragen.

Die Vorbereitung und Zusage in Bezug auf UCL ging nicht nur relativ schnell, bei Fragen wurde auch sofort geantwortet und man hat die nötigen Informationen kompakt erhalten. Generell kann ich die Kommunikation nur als sehr gut und übersichtlich beschreiben. Sehr hilfreich war auch das Q&A indem die meisten Fragen schon beantwortet wurden, hier konnte man sich vorher freiwillig anmelden, was ich absolut empfehlen würde.

Die Anreise selbst war relativ entspannt, da ich über Heathrow geflogen bin und von dort aus mit der Tube bis Kings Cross fahren konnte, was die günstigste Option ist im Vergleich zu den „Express“ alternativen. In meiner Unterkunft angekommen, wurde mir sofort mein Zimmer gezeigt. Das Einzige, was ich am nächsten Tag verpflichtend machen musste, war der sogenannte Fire-Walk, bei dem mir und anderen Studenten erklärt wurde, was im Falle eines Feuers oder Feueralarms zu tun ist.

### 3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:

Trotz Auslands-BAföG und der Erasmus-Förderung (auch mit Top-Up) muss man den Austausch größtenteils selbst finanzieren, da London nicht nur teuer ist, insbesondere angesichts der steigenden *cost of living crisis* in UK, sondern auch die Fördergelder nicht mal komplett für die Miete reichen.

Auf der UCL-Website gibt es jedoch Tipps, wie und wo man als Student sparen kann, sowie Ansprechpartner der Universität, wenn man Unterstützung benötigt. Zudem erhält man an vielen Orten Studentenrabatte, die man auf jeden Fall nutzen sollte.

Besonders wichtig zu beachten ist, dass erstens das Fördergeld von Erasmus in Etappen ausgezahlt wird und nicht gleich zu Beginn des Auslandssemesters zur Verfügung steht, und zweitens die Miete für die Unterkunft (zumindest bei den UCL Student Halls) nicht wöchentlich/monatlich bezahlt wird, sondern per Term zu Beginn fällig ist. Was ein schon vor Schwierigkeiten stellen kann, besonders mit den anderen Kosten, die man tragen muss.

Vor Ort kann man überwiegend mit Karte zahlen; auch die öffentlichen Verkehrsmittel kann man bequem mit der Kreditkarte nutzen, ohne eine zusätzliche Oyster Card holen zu müssen.

### 4. Unterbringung/Wohnungssuche:

Ich hatte das Glück, einen Platz in einer UCL-Unterkunft zu bekommen. Dafür hatte ich mich auf meinem UCL-Konto angemeldet und Eckdaten angegeben, die mir wichtig waren (z.B. ob Ensuite oder nicht sowie meine Mietobergrenze). Daraufhin wurde mir ein passendes Zimmer angeboten. Das kann ich nur empfehlen, da meine Unterkunft nicht nur super nah an der Uni war (15 Minuten zu Fuß), sondern auch relativ günstig im Vergleich zu privaten Studentenhallen, die meist weiter von der Uni entfernt sind und um einiges teurer sind. Auch wenn ein Zimmer nicht für jeden Studenten garantiert werden kann, haben alle, die ich kennengelernt habe und die für ein Auslandssemester nach London gekommen sind, ein Zimmer innerhalb der UCL Halls erhalten, deswegen würde ich auf jeden Fall empfehlen es zu versuchen und sich bei UCL dafür einzuschreiben.

Die Informationen bezüglich der Unterkunft habe ich zeitnah nach der Offiziellen Zusage von UCL erhalten.

Die Zusage für die Unterkunft kam ein Tag nachdem ich mich für ein Zimmer beworben habe und war generell viel entspannter als meine vorherige Suche. Zudem bieten die UCL Halls auch viele Events in den Halls an und man kann super Anschluss finden.

## **5. Gastuniversität/Gastinstitution:**

Dass es sich bei UCL um eine der angesehensten Universitäten handelt, wird schnell offensichtlich. Dies zeigt sich nicht nur in der allgemeinen Organisation, sondern auch in den Angeboten und Möglichkeiten, die man als Student erhält. Alles bezüglich der Seminare läuft über Moodle, was super übersichtlich und einfach zu bedienen ist. Man findet nicht nur alle notwendigen Informationen, sondern auch alles, was für die Seminare benötigt wird. Über Moodle konnte man nicht nur die Dozenten erreichen, sondern auch Office Hours mit ihnen vereinbaren.

Das Angebot der Office Hours mit den Dozenten kann ich nur empfehlen. Ich hatte bei allen meinen Dozenten das Gefühl, dass sie mir bei Fragen und Problemen wirklich weiterhelfen wollten und sicherstellen wollten, dass ich alles verstehe. Meine Dozenten hatten uns auch ausdrücklich aufgefordert, dieses Angebot wahrzunehmen.

Meine Studienleistungen bestanden aus Hausarbeiten, die ich ebenfalls über Moodle hochgeladen und mit hilfreichem Feedback und Notizen zurückbekommen habe.

Des Weiteren bietet UCL eine breite Auswahl an Bibliotheken und Arbeitsplätzen, wie das Student Centre, das 24/7 geöffnet hat. Es bietet Arbeits- und Computerplätze sowie ein Café und einen Snackbereich– perfekt für eine all-nighter vor einer Abgabe ☺

## **6. Kursprogramm/ Kurswahl:**

UCL bietet einen breiten Katalog an verschiedenen Seminaren an, aus denen man auswählen kann, solange man mindestens ein Seminar aus seinem jeweiligen Department belegt. Alle Seminare und Kursbeschreibungen findet man auf der UCL-Website, inklusive Informationen zur Studienleistung und ob man für gewisse Kurse (je nach "Schwierigkeitslevel") Vorwissen benötigt, wie zum Beispiel in politischer Theorie. Das "Schwierigkeitslevel" kennzeichnet lediglich, ob es sich um einen Grundkurs oder ein Vertiefungsmodul handelt.

Bevor ich meine Kurswahl mittels des Digital Learning Agreements hochgeladen habe, hatte ich noch ein Gespräch mit der Studienkoordination, um sicherzustellen, dass meine Wahl alle Kriterien erfüllt und somit am Ende auch angerechnet werden kann, wie ich es mir wünsche. Das war nicht nur eine große Hilfe, sondern auch eine Sicherstellung, dass es am Ende keine böse Überraschung bei der Anerkennung gibt.

## 7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

UCL bietet eine Vielzahl an verschiedenen Societies, denen man beitreten kann, sowie verschiedene Events. Wöchentlich erhält man von der Student Union einen kleinen Newsletter mit allen Events, egal ob sie von Societies organisiert werden oder nicht, sowie Tipps für Aktivitäten in London. So hat man auch eine tolle Chance, mit anderen Studis in Kontakt zu treten.

London selbst wurde nie langweilig, und es gibt viele Aktivitäten und Ereignisse, an denen man teilnehmen kann, ohne tief in die Tasche greifen zu müssen. Generell ist der Eintritt z.B. zu Museen und Galerien in ganz England kostenfrei. Besonders schön waren auch die Tagestrips in andere Städte, die mit der Rail Card relativ günstig waren.

## 8. Studienleistungsanerkennung:

Die Ergebnisse selbst habe ich relativ schnell erhalten, aber das Transcript of Records wird erst einen Monat nach Ende des Terms verschickt. Auch das wurde von UCL klar kommuniziert.

## 9. Zusammenfassung:

Obwohl London nicht mein Erstwunsch war, bin ich absolut glücklich, dass ich die Möglichkeit hatte, ein halbes Jahr London mein Zuhause nennen zu dürfen, viele tolle neue Leute kennenlernen und so viel dazulernen konnte. Auch wenn die Organisation anfangs stressig war, hat sich das absolut gelohnt und ich würde es immer wieder machen. Zudem kann ich UCL als Gastuniversität nur empfehlen!

